

KAPITEL I EINLEITUNG

A. Hintergrund

Im Deutschen gibt es 4 Fähigkeiten, die beherrscht werden müssen. Das Lesen ist eine von 4 Fähigkeiten. Das Lesen ist eine wichtige Fähigkeit in der Sprache. Das Lesen ist der aktive Prozess des Denkens. Der Prozess des Verstehens ist sehr wichtig in der Lesekompetenz. Die Lesekompetenz ist eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe an vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens (*Programme for International Student Assessment (PISA)* -Studie, 2007:6). Das Lesen ist eine Aktivität, die viele Dinge verbindet, nicht nur den Aufsatz, sondern visuelle Aktivitäten (Vorstellung des Wortes), Denken und Verstehen.

Durch Lesen kann man Informationen aus einem Lesestoff bekommen. Man kann die Wörter kennen, versteht den Inhalt des Lesestoffs und die Satzstrukturbenutzung, und entwickelt den Wortschatz.

Von dem Ergebnis des Interviews mit den Schülern der SMA Krakatau kann abgeleitet werden, dass die Schüler Schwierigkeiten beim Verstehen des Lesestoffs haben, z.B. können die Schüler den Inhalt eines Lesetextes nicht nacherzählen oder zusammenfassen.

Die Schwierigkeiten der Schüler beim Verstehen des Lesestoffs werden von verschiedenen Faktoren verursacht. Nurhadi (vgl.1987:13) stellt fest, dass die Faktoren, die das Aufsatzverstehen beeinflussen, interne und externe Faktoren des

Lesers sind. Interne Faktoren sind die Intelligenz (*IQ*), die Neigung, das Verhalten, das Talent, die Motivation, das Leseziel usw. Externe Faktoren sind die Lesemittel, die Lesetradition, der Lesestoff (einfach – schwer), der Umweltfaktor oder die Hintergrundwirtschaft, und die Gewohnheit des Lesens. Diese interne- und externe Faktoren verursachen die unterschiedliche Verstehensfähigkeit des Textes oder Lesestoffs bei den Schülern.

Die niedrige Lesefähigkeit der Schüler wird außerdem von folgendem beeinflusst: (i) Schwierigkeit der Schüler, die Hauptidee des Textes oder Aufsatzes zu finden (ii) die Schüler haben wenig Neigung zum Lesen des Aufsatzes, (iii) die Schüler beherrschen nicht die Satzstruktur, (iv) der Wortschatz der Schüler ist gering, und (v) die Methode passt nicht zum Lernprozess. Die Lernmethode, die benutzt wird, muss Einfluss auf das Verstehen der Schüler haben.

Die *PQ4R*-Methode kann die Erinnerungsarbeit beim Textverstehen steigern. Diese Methode hilft den Schülern, den Text zu verstehen und sich an die Materie zu erinnern, die sie lesen, und kann ihnen beim Lernprozess in der Klasse helfen (vgl. Trianto, 2007:146).

Diese Methode kann die Schüler in der Lernumgebung motivieren und hilft den Schülern zu verstehen und sich an die Informationen erinnern, die es im Text gibt. Fast alle Schüler benutzen eine passive Lernstrategie. Logsdon in Ganismefama (2012) stellt fest, dass die Schüler eine Strategie brauchen, die effektiv ist, um zu verstehen und sich an ihren Lesestoff zu erinnern (vgl. <http://nisfaganismefama.wordpress.com/2012/04/28/strategi-belajar-pq4r/gesehen>

am 9. Mai 2012 um 23.00 Uhr). Die *PQ4R*-Methode beinhaltet die Schritte, die beim Verstehen des Textes ausgeführt werden.

Die Untersucherin wählt die *PQ4R*-Methode, um das Verstehen der Schüler beim Aufsatz oder Text zu steigern. Syah (vgl. 2011:144) stellt fest, dass die *PQ4R*-Methode eine Lernmethode ist, die die Erinnerungsleistung beim Verstehen des Textes steigern kann. Diese Methode besteht aus *Preview*, *Question*, *Read*, *Reflect*, *Recite*, und *Review*. *Preview* (Vorschau) und *Question* (Frage stellen) können Vorwissen aktivieren und fangen den Prozess der Beziehung zwischen neuer Information und alter Information an. Die weiteren Aktivitäten sind *Read* (lesen), *Reflect* (nachdenken), *Recite* (wiedergeben) und *Review* (überprüfen). Die Aktivitäten können die Umwandlung der Kenntnis von der kurzfristigen Erinnerung zu der langfristigen Erinnerung erleichtern.

Gemäß des obigen Hintergrundes ist der Titel dieser Untersuchung “der Einfluss der *PQ4R* (*Preview*, *Question*, *Read*, *Reflect*, *Recite*, *Review*) -Methode auf das Leseverstehen der Schüler der SMA Krakatau”.

B. Problemidentifizierung

Vor diesem Hintergrund werden die Probleme folgendermaßen identifiziert:

1. Die Neigung der Schüler zum Lesen ist noch niedrig.
2. Die Schüler können die Informationen im Text nicht finden.
3. Die Schüler haben wenig Beherrschung in der Satzstruktur.
4. Die Schüler haben einen geringen Wortschatz.
5. Die Methode des Lernens passt nicht zum Leseverstehen.

C. Begrenzung des Problems

Die Abgrenzung dieser Untersuchung ist der Einfluss der *PQ4R* (*Preview, Question, Read, Reflect, Recite, Review*) -Methode auf das Leseverstehen der Schüler der SMA Krakatau.

D. Untersuchungsproblem

Gemäß der obigen Problemidentifizierung sind die Untersuchungsprobleme folgende:

1. Wie ist die Lesefähigkeit der Schüler vor der Anwendung der *PQ4R*-Methode?
2. Wie ist der Einfluss der *PQ4R*-Methode auf das Leseverstehen der Schüler?
3. Wie ist die Lesefähigkeit der Schüler nach der Anwendung der *PQ4R*-Methode?

E. Untersuchungsziel

Die Ziele dieser Untersuchung sind:

1. Zu untersuchen, wie die Lesefähigkeit der Schüler vor der Anwendung der *PQ4R*-Methode ist.
2. Zu untersuchen, ob *PQ4R*-Methode das Leseverstehen der Schüler beeinflusst.
3. Zu untersuchen, ob *PQ4R*-Methode das Leseverstehen der Schüler steigern kann.

F. Untersuchungsnutzen

Die Nutzen dieser Untersuchung sind:

1. Informationsstoff für den Lehrer über die Anwendung der *PQ4R*-Methode.
2. Alternative Lernmethode, um das Leseverstehen der Schüler zu steigern.
3. Grundlage für weitere Untersuchungen.

